



In der Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (GDKE)  
– Geschäftsstelle Digitalisierung –  
ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Projektstelle als

## Mitarbeiterin / Mitarbeiter (m/w/d) Digitalisierung (Schwerpunkt Archäologie)

im Rahmen des Digitalisierungsprojekts in Voll- oder Teilzeit befristet bis zum 31.12.2026 zu besetzen. Bei Vorliegen der tariflichen Voraussetzungen ist eine Eingruppierung bis Entgeltgruppe 9b TV-L vorgesehen. Als Dienstorte können Mainz, Trier, Koblenz oder Speyer angeboten werden.

Die Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (GDKE) ist eine obere Landesbehörde und unmittelbar dem Ministerium des Innern und für Sport nachgeordnet. Sie vereint die Direktionen Landesarchäologie, Landesdenkmalpflege, Landesmuseum Mainz, Rheinisches Landesmuseum Trier, Landesmuseum Koblenz und die Direktion Burgen, Schlösser, Altertümer (B.S.A.) sowie Stabsstellen für zentrale Verwaltungs-, Marketing- und Bauaufgaben unter einem Dach.

In einem laufenden Projekt soll auf der Grundlage der Digitalisierungsstrategie der GDKE eine landesweit einheitliche, leistungsfähige und zukunftsfähige IT-Infrastruktur geschaffen werden. Die Zentralisierung des Datenbestands der GDKE, die einheitliche Strukturierung der Arbeitsprozesse bei der Denkmalerfassung und -verwaltung sowie die Mitarbeit beim Aufbau eines zentralen Denkmalfachinformationssystems bilden den Aufgabenschwerpunkt.

Als Mitarbeiterin / Mitarbeiter (m/w/d) Digitalisierung mit dem Schwerpunkt Archäologie nehmen Sie im Rahmen des Projekts insbesondere die folgenden Aufgaben wahr:

- Mitwirkung bei der Planung und Umsetzung des künftigen zentralen Denkmalfachinformationssystems der GDKE
- Koordination und Evaluation von fachlichen Abstimmungsprozessen bei der Standardisierung von Denkmalfachdaten
- Analyse und Evaluation bestehender Systeme zur Verwaltung von Denkmalfachdaten
- Koordination und Unterstützung bei der Einführung der Software GraDo-rlp auf Ausgrabungen der Landesarchäologie und Erarbeitung von Lösungsansätzen bei Problemen in der Umsetzung

Für die Wahrnehmung dieser Aufgaben erwarten wir:

- abgeschlossene Ausbildung zum/ zur geprüften Grabungstechniker/in oder ein gleichwertiger Bachelor- oder Diplom-Abschluss mit dem Schwerpunkt Grabungstechnik oder in einem archäologischen Fachstudium (Ur- und Frühgeschichte, Klassische Archäologie usw.)
- sehr gute Kenntnisse des rheinland-pfälzischen Denkmalschutzgesetzes (DSchG)
- sehr gute Kenntnisse im Umgang mit Geoinformationssystemen / QGIS
- Fähigkeit zur Beurteilung archäologischer Sachverhalte und Einschätzung erforderlicher Maßnahmen
- hohes Maß an Motivation, Selbständigkeit und Eigeninitiative



- gutes sprachliches und schriftliches Ausdrucksvermögen
- Teamfähigkeit und Konfliktfähigkeit
- körperliche Belastbarkeit und Einsatzfähigkeit
- Zuverlässigkeit und zeitliche Flexibilität
- sichere Anwenderkenntnisse von MS-Office (Word, Excel, Outlook)
- Führerschein Klasse B bzw. 3 (alt)

Die regelmäßige durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt bei Vollzeit 39 Stunden.

Im Rahmen des Landesgleichstellungsgesetzes streben wir eine Erhöhung des Frauenanteils an und sind an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei entsprechender Eignung vorrangig berücksichtigt.

Ihre schriftliche Bewerbung mit aussagekräftigen und vollständigen Unterlagen in Kopie senden Sie bitte unter der Angabe der **Kennziffer 19/2025 bis zum 07.04.2025** an:

**[bewerbung@gdke.rlp.de](mailto:bewerbung@gdke.rlp.de)**

oder

**Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz**

**Personal**

**Festung Ehrenbreitstein**

**56077 Koblenz**

Wir bitten, Bewerbungsunterlagen nicht in Mappen oder Hüllen und auch nur als unbeglaubigte Kopien vorzulegen, da die Unterlagen nicht zurückgesandt werden; sie werden nach Abschluss des Verfahrens vernichtet. Wünschen Sie die Rücksendung Ihrer Unterlagen, bitten wir einen ausreichend frankierten Rückumschlag beizufügen. Sofern Sie Ihre Bewerbung per E-Mail zusenden, bitten wir alle Bewerbungsunterlagen in einer PDF-Datei mit einer Dateigröße von bis zu 5 Megabyte zu übermitteln.

Weitere Informationen über die GDKE Rheinland-Pfalz finden Sie auf der Internetpräsenz [www.gdke.rlp.de](http://www.gdke.rlp.de).